Murris

Schulort:	Murris	Kanton 1799:	Linth	Ort/Herrschaft 1750:	Glarus
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Werdenberg	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Gretschins	Gemeinde 2015:	Wartau
		Kirchgemeinde 1799:	Wartau		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 76-76v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 436: Murris, [http://www.stapferenquete.ch/db/436].
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Murris (Niedere Schule, reformiert) - Murris (Niedere Schule, Singschule, reformiert)

19.03.1799

Beantwortung der Fragen, über den zustand der Schulle in Murris.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Murris.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zur Kirchen Gemeine Warthau Gretschins zur Agentschaft Bürger Ulrich Müllers.
I.1.d	In welchem Distrikt?	*District* Werdenberg.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Linth.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Es sind keine Außert dem dorf zum Schull-Bezirck gehörigen Haüser, als 6. HausHaltungen, im Holenweg und Weite;
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Leßen, Schreiben, Singen,
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Es ist deren keine.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das Fragenstücklj der zürcherische *Catechismus,* und zeügnußen Buch, und für die größeren Osterwalds *Catechismus.*
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schullmeister schreibt die Vorschriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Jm winter nach dem nachteßen Sing Schull.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es ist keine abtheilung in Claßen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Die Haus-Vätter deß dorfs wählten den Schullmstr Jährlich durch die mehrheit der Stimmen,
III.11.b	Wie heißt er?	Mathias Rißj.
III.11.c	Wo ist er her?	von Schann.
III.11.d	Wie alt?	24.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	keine Kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	3. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er übte Ländliche Geschäfte.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	neben der Schull, verricht Er seine arbeit im Holz, Feld und weinberg.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	18-24.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 14 Mädchen 8-10.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 4. Mädchen 4.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Es ist ein Schullfond, der der ganzen Gemeinde Warthau in welcher Murris 1/6. ausmacht gehört.
IV.13.b	Wie stark ist er?	An *Capitalien* fl. 1443. An abgegangenen zehenden fl. 2793.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Seine einkünfte floßen Bis anhin von weinzehenden und *Capital.*
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	der Schullfond ist abgesönderet.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	jedes Kindt zahlt Schullgeldt 6 xr.
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist kein Schullhaus, und keine dem dorf zugehörige Schullstube, sondern das dorf Miethet eine Stube und Bezahlt fl. 1. 20 xr. dafür.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld von dem Schullfond fl. 10.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	diß einkommen floße.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	von verkauftem weinzehenden und zinsen.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Es ist keines.
		Bemerkungen
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Murris den 19ten Merz 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 76-76v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den zustand der Schulle in Murris.
Transkriptionsdatum	07.08.2011
Datum des Schreibens	19.03.1799
Faksimile	436BAR_B0_10001483_Nr_1449_fol_76-76v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Murris**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	756047
Geo. Länge	218388

Kanton 1799	Linth	Kanton 1780	Glarus
Distrikt 1799	Werdenberg	Kanton 2015	St. Gallen
Agentschaft 1799	Gretschins	Amt 2000	Werdenberg
Kirchgemeinde 1799	Wartau	Gemeinde 2015	Wartau
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Murris (ID: 584)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	4	14
Mädchen	4	8 - 10
Kinder		
Kinder pro Jahr	18 - 24	
Kommentar		

2. Schule: Murris (ID: 2255)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	Singschule
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Singen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 796)

Name:	Rissj
Vorname:	Mathias

Weitere Informationen

Alter:	24
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	keine Angabe
Hat er eine Familie?	Nein
Anzahl Kinder:	0
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Schan
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	3 Jahren
Lehrer seit:	3 Jahren
Erstberuf:	Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit